



Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET<sup>2</sup>, Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Unterschriften gegen eine Schülerin

**Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

---

Nach der großen Pause kamen die Schülerinnen und Schüler meiner Kernklasse wie-der in den Klassenraum. Eine Schülerin (G.) weinte. Als die Klassenlehrerin nachfragte stellte sich heraus, dass die anderen Schüler der Klassenwohl eine Unterschriftenliste angefertigt haben, in der es darum ging, wer Schülerin G. nicht mag. Die Klassenlehrerin fragte zunächst, wer für die Aktion verantwortlich sei und wer alles auf dem Zettel unterschrieben hat. Einige Schüler meldeten sich. Es stellte sich heraus, dass zwei andere Schülerinnen den Zettel geschrieben hatten und die Unterschriften gesammelt hatten. Einzelne Schüler meldeten sich und gaben zu, auf der Liste unterschrieben zu haben. Schüler T. erklärte, er habe zwar unterschrieben, wusste aber nicht, worum es bei der Liste ging. Daraufhin machte die Lehrerin die Schüler noch einmal darauf aufmerksam, dass man nicht einfach so irgendwo unterschreiben sollte, ohne zu wissen um was es geht.

Ausschlaggebend für die Aktion, war wohl, dass sich Schülerin G. mit den zwei Verfasserinnen der Liste gestritten hatte. Durch ein langes Gespräch konnte die Situation geklärt werden. Dabei blieb die Lehrerin stets sehr ruhig und gelassen und stellte auch klar, dass so eine Unterschriftenaktion nicht in Ordnung ist.

(StudentIn H\_5, Pos. 40-49)